

Eröffnung evangelische Kirche in Zell

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon, Verbandsgemeinde Zell (Mosel) Eröffnung der Evangelischen Kirche in Zell nach Umbau und Renovierung 01. Juni 2014 Es gibt Tage, die besonders viel Zuversicht und Hoffnung ausstrahlen. So ein Tag ist heute in der nunmehr über 120-jährigen Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde in Zell. Die Kirche erstrahlt in neuem Glanz und ist heller, offener, geworden.

Ihre Gemeinde hat nach monatelangen Bauarbeiten ihr Zuhause zurück. Ich freue mich mit Ihnen über den nunmehr vollendeten

Umbau und die Renovierung Ihrer Kirche und möchte Ihnen zu Ihrem Entschluss, diese Maßnahme auf sich zu nehmen, ganz herzlich gratulieren. Sie haben die Lebendigkeit Ihrer Gemeinde bestärkt, mit Ihrer Initiative haben Sie gezeigt, wie viel Ihnen Ihre Kirche bedeutet. Ich denke, alle Anstrengungen haben sich gelohnt, die schlichte Schönheit Ihres Gotteshauses kommt wieder voll zur Geltung. Davon können sich gleich alle Bürgerinnen und Bürger von Zell und Umgebung überzeugen, denn Sie begehen die Einweihung Ihrer neuen alten Kirche mit einem Tag der offenen Tür. Alle sind eingeladen, sich die neu gestalteten Kirchenräume anzuschauen und mit Ihnen, den Gemeindemitgliedern, ins Gespräch zu kommen. Das Bauwerk, das Sie erhalten haben, gehört ja nicht nur zur Geschichte Ihrer Kirchengemeinde, sondern ebenso zur Geschichte von Zell. Von daher möchte auch ich allen danken, die dieses Projekt mitgetragen haben. Wenn Mauern reden könnten, dann hätte dieses Gotteshaus – das noch nicht so alt ist - sicher viel zu erzählen. Von vielen menschlichen Schicksalen, von Ängsten und Hoffnungen, von Leid und natürlich von Glück und Liebe. Es ist Heimat für die Gläubigen und lädt gerade mit seiner Schlichtheit zur Andacht ein. Es ist nicht irgendein Gebäude. Wir geben vielmehr ein Haus, das eine Stätte der Besinnung, der Andacht und des Friedens ist, seiner Bestimmung zurück. Die Menschen, die hierher kommen, suchen einen Ort, an dem sie Trost und Antworten finden, sie suchen die Gemeinschaft mit anderen Gläubigen. Ihre Kirche bildet den Mittelpunkt des religiösen Lebens Ihrer Gemeinde. Hier finden die Gottesdienste statt und andere christliche Feiern. Der neue Gemeinderaum ist Treffpunkt für die Menschen ihrer Gemeinde. Die Kirche ist

Glaubensvermittlerin und Sinnstifterin. Sie spricht die Menschen an, auch heute, wo es nicht mehr selbstverständlich ist, einer Kirche anzugehören. Doch in ihrer Suche nach Lebenssinn, nach tragfähigen moralischen Grundsätzen, nach Antworten auf die Fragen der Zeit hören sehr viele Menschen nach wie vor auf die christlichen Botschaften. Denn Kirche spricht Menschen an, die die Gemeinschaft mit anderen schätzen, die wie sie fragen und denken. Die nicht nur nach Karriere oder Besitz streben, sondern auch etwas für andere tun und ihren Glauben oder ihre Überzeugungen in Handeln umsetzen wollen. Auch mit diesem Wirken nach außen ist die Kirche heute von großer Bedeutung. Sie haben mit dem Umbau Ihrer Kirche ein Zeichen gesetzt: Denn Kirche wird auch im 21. Jahrhundert gebraucht. Sie hat ihren Platz in unserem Leben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.